

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat

EU-Horizon Europe Projektantrag CITY PULSE

EU-Horizon Europe Förderprojekt metaCCAZE – Stellen für Werkstudierende

Darstellung der Inhalte und Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18063

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 10.12.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Beteiligung des Mobilitätsreferats (MOR) am Projektantrag CITY PULSE im Förderprogramm Horizon Europe der Europäischen Union Beschluss „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 03.03.2021: Beauftragung der Referate und Eigenbetriebe, den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess zu unterstützen. Dazu gehört auch die abgestimmte und aktive Beteiligung an nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten.• Beschluss „Förderprojekte im Mobilitätsreferat Darstellung der Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880) der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.12.2023 effektive Nutzung vorhandener Fördergelder zur Einstellung von Werkstudierenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• EU-Projektantrag „CITY PULSE“ mit Darstellung der Finanzierung und Förderung inkl. des Personalbedarfs, den Projektinhalten sowie dem Nutzen für die Landeshauptstadt München• Besetzung von vorhandenen Stellen für Werkstudierende bei Vorliegen einer 100% Refinanzierung durch Fördergelder

Gesamtkosten / Gesamterlöse	<p>CITY PULSE Die Kosten dieser Maßnahme betragen 294.763 € im Zeitraum 01.07.2026 bis 30.06.2030. <i>Wenn durch diese Maßnahme zusätzliche Erlöse entstehen, sind diese hier ebenfalls in Summe darzustellen:</i> Die Erlöse dieser Maßnahme betragen 294.763 € im Zeitraum 01.07.2026 bis 30.06.2030. Die Finanzierung erfolgt zu 100% aus Fördergeldern der EU.</p> <p>Stellen für Werkstudierende – EU Projekt metaCCAZE Die Kosten der Maßnahme sind noch nicht abschließend kalkulierbar, sie betragen maximal 211.640 € im Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027. Die Finanzierung erfolgt zu 100% aus Fördergeldern der EU im Projekt metaCCAZE (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 10880 der Vollversammlung des Stadtrats vom 13.12.2023)</p>
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, positiv Projekte zur Mobilitätswende, u.a. mit Ziel der CO2-Einsparung.
Entscheidungsvorschlag	Der Stadtrat stimmt der Beteiligung des MOR am Projekt CITY PULSE zu. Der Stadtrat stimmt den damit verbundenen Stellenschaffungen und der Finanzierung durch Fördermittel der EU zu. Der Stadtrat stimmt der Verwendung von vorhandenen 2x0,5 VZÄ Stellen für Werkstudierende sowie der Prüfung einer Besetzung bei einer 100% Refinanzierung durch Fördermittel zu.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Innovation, Förderprojekte, Digitalisierung, CITY PULSE
Ortsangabe	München

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat

EU-Projektantrag CITY PULSE

EU-Förderprojekt metaCCAZE – Stellen für Werkstudierende

Darstellung der Inhalte und Finanzierung

Vergabeermächtigung Rechtsberatung Sharing Mobility

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18063

4 Anlagen

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 10.12.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Management Summary	2
2. Beschlusslage und Auftrag	2
3. Ziele/Maßnahmen, Nutzen	2
4. Darstellung des Förderprojekts CITY PULSE	3
5. Personalbedarf	4
6. Büroraumbedarf	5
7. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung	6
7.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	6
7.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt	8
8. Klimaprüfung	9
9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten	9
II. Antrag des Referenten	11
III. Beschluss	12

I. Vortrag des Referenten

1. Management Summary

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die Information des Stadtrats der Landeshauptstadt München zur Durchführung und Finanzierung des beantragten drittmittelgeförderten Innovationsprojekts CITY PULSE.

Zudem wird die Möglichkeit der Besetzung von Stellen für Werkstudierende im Projekt metaCCAZE mit einer 100% Finanzierung durch noch nicht verplante Fördergelder dargestellt und die Gewährung des beschriebenen Vorgehens beantragt.

Durch die Finanzierung der Projekte aus Fördermitteln ergeben sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

2. Beschlusslage und Auftrag

Mit dem Beschluss „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02443) wurden die Referate und Eigenbetriebe beauftragt, den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess zu unterstützen. Dazu gehört auch die abgestimmte und aktive Beteiligung an nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten.

Auf Basis dieses Auftrags erfolgt die Beteiligung am Projektantrag CITY PULSE. Mit diesem Projekt werden Ressourcen und Wissen zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie gewonnen.

Die Personal- und Sachmittel zur Beteiligung an einem EU Horizon Europe Antrag mit 100% Refinanzierung durch Fördergelder wurde mit Beschluss „Haushaltsplan 2026, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679) im Juli 2025 anerkannt. Entsprechend des final eingereichten Projektantrags CITY PULSE wird mit der vorliegenden Beschlussvorlage der entsprechende Finanzierungsbeschluss eingebracht.

Mit dem Beschluss „Förderprojekte im Mobilitätsreferat Darstellung der Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880) der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.12.2023 wurde der Beteiligung und der Finanzierung mit einer 100% Refinanzierung des Projektes metaCCAZE zugestimmt. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage werden die weitere effiziente Verwendung der Fördergelder (Overheadkosten) sichergestellt und damit dringend notwendige Personalressourcen geschaffen.

3. Ziele/Maßnahmen, Nutzen

Erfolgreiche Beteiligung des Mobilitätsreferats (MOR) an Projekten mit finanzieller Förderung

Auf Basis der dargestellten Auftragslage bewirbt sich das Mobilitätsreferat systematisch und erfolgreich um drittmittelgeförderte Innovationsprojekte, um Know-How und Ressourcen für seine Kernaufgaben zu gewinnen. Diese aktive Beteiligung trägt zur Lösung der immensen Herausforderungen der urbanen Mobilität einen nicht unwesentlichen Beitrag bei. Beispiele für Maßnahmen, die in kleinen Piloten starteten, sind u.a. das Parkraummanagement in München, die Mobilitätspunkte sowie die Radlogistik auf der letzten Meile. Auf Basis der Ergebnisse der Piloten konnten fundiert und gezielt Verwaltungsstrukturen für eine effektive und erfolgreiche breite Umsetzung von Innovationen begründet und aufgesetzt werden.

Mit dem Projekt CITY PULSE werden die Ziele der Mobilitätsstrategie 2035 hinsichtlich der Verbesserung der Lebensqualität und Effizienz des Verkehrs durch eine Förderung der aktiven Mobilität unterstützt.

Stellen für Werkstudierende mit 100% Refinanzierung durch Fördergelder

Im Rahmen von geförderten EU-Projekten werden städtische Verwaltungsgemeinkosten, welche auch Personalkosten für z.B. technisches Personal umfassen, durch eine einheitliche Zahlung von Overheadkosten finanziert. Diese werden als Pauschale in Höhe von 25 Prozent auf die direkten Kosten (Personalkosten und Sachkosten) gezahlt. Ausgenommen sind Kosten für Unteraufträge und für Finanzhilfen zur Unterstützung Dritter sowie Kostenkategorien, die bereits indirekte Kosten enthalten.

Dieses Potential wird derzeit noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Um dies zu gewährleiten, sollen vorhandene Fördermittel zur Finanzierung von zwei Stellen für Werkstudierende genutzt werden. Diese können **nur bei Vorliegen einer 100-prozentigen Finanzierung aus Fördergeldern** mit den für Werkstudierende grundsätzlich geltenden, relativ kurzen Befristungen, besetzt werden. Aktuell ist dies auf Basis der bereits bewilligten Fördermittel im Projekt metaCCAZE möglich.

Die Werkstudierenden sollen in Zeiten von knappen Ressourcen zum einen die Projektbearbeitung erleichtern, z.B. bei der Organisation von notwendigen Projektveranstaltungen und durch Zuarbeiten für die Projektleitung. Damit soll eine erfolgreiche Umsetzung der Projektinhalte erreicht werden, von der die Auszahlung der Fördergelder abhängig ist.

4. Darstellung des Förderprojekts CITY PULSE

Im Mai 2025 wurde im Rahmen des Förderprogramms Horizon Europe der Call „Increasing walking and cycling: to reap health benefits, emission reductions and integrate active mobility and micro-mobility devices, with smart technologies and infrastructure“ veröffentlicht. Der Förderaufruf vereint zwei grundlegende Programme. Zum einen die Cities Mission zur Erreichung der Klimaneutralität und zum anderen die Krebsprävention und Bekämpfung durch die Betonung des Gesundheitsaspekts durch aktive Mobilität.

Nach der Veröffentlichung des Förderaufruf wurde die LHM und insbesondere das Mobilitätsreferat von verschiedenen Konsortien kontaktiert. Auf Basis der Projektinhalte und der Fördermöglichkeiten wurde, in Abstimmung mit dem Gesundheitsreferat und dem Referat für Klima und Umwelt, eine Entscheidung für die Beteiligung am Projektantrag CITY PULSE getroffen.

Abgabefrist für Projektanträge war der 04.09.2025. Erst an diesem Tag standen die Inhalte, die Partner*innen sowie das Budget final fest.

CITY PULSE

geplante Laufzeit: 01.07.2026 – 30.06.2030

Förderprogramm: EU Horizon Europe HORIZON-MISS-2025-06-CIT-CANCER-01

Konsortium:

Das Konsortium besteht aus 30 Partner*innen aus Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft, Agenturen und relevanten Netzwerken.

Beteiligte Kommunen: Birmingham, Bordeaux, Helsinki, Izmir, Leuven, Sarajevo, Riga, Turin, Utrecht, Vitoria Gasteiz

Netzwerke und Agenturen: European Cancer Organisation, European Cyclist Federation Asbl, International Federation of Pedestrians, WHO, POLIS

Wissenschaft: Aston University, Helsingin Yliopisto, South East Technological University, Stichting Breda University of Applied Sciences, Urban Cycling Institute

Projektkoordination und Beratung: ISINNOVA, Rupprecht Consult

Mit Bordeaux ist auch eine Partnerstadt der Landeshauptstadt München am Projektantrag beteiligt.

CITY PULSE definiert aktive Mobilität als Maßnahme im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die dem Klimawandel, Krebs und anderen nicht übertragbaren Krankheiten entgegenwirkt. Trotz eindeutiger Belege dafür, dass das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren Emissionen reduzieren und die Gesundheit verbessern, werden diese Fortbewegungsarten in den meisten europäischen Städten nach wie vor zu wenig genutzt.

CITY PULSE berücksichtigt diese Entwicklung, indem es aktive Mobilität in den gesamten Lebensverlauf integriert. Das Spektrum der Maßnahmen erstreckt sich von sicheren Schulwegen und Jugendkampagnen über Mobilitätswege am Arbeitsplatz und zu therapeutischen Zwecken bis hin zu altersgerechten Fußgängerumgebungen. Das Projekt vereint elf verschiedene Städte, darunter Helsinki, Leuven, München, Utrecht und Vitoria-Gasteiz als „Lead Cities“ sowie Birmingham, Bordeaux, Izmir, Riga, Sarajevo und Turin als „Follower Cities“. Ein Konsortium führender Vertreter*innen aus den Bereichen Gesundheit, Mobilität, Forschung und Zivilgesellschaft unterstützt das Projekt.

Maßnahmen in München

Die Maßnahmen in München sehen in diesem Projektkontext verschiedene **Kampagnen in öffentlichen Räumen vor**, um die Vorteile aktiver Mobilität im Alltag für ein gesundes Leben zu fördern. Synergien mit bereits vorhandenen Kampagnen wie den „Gesundheitstagen“, Abstimmungsstationen und Fahrradsicherheitschecks sollen effektiv genutzt werden.

Ein weiterer Baustein ist das **direkte und dialogorientierte Marketing und Mobilitätsbildung** mit einer Fokussierung auf Senioren und Schüler*innen mit den Aspekten Gesundheit und Bewegung. Vorhandene Räume für Bewegung sollen möglichst synergetisch mit einbezogen oder nach Möglichkeit zugängig gemacht werden (z.B. Schulhöfe).

Daneben werden geplante Maßnahmen zur Förderung des Zu-Fuß-Gehens mit in die Projektumsetzung eingebunden.

Neben einem Modal-Shift zur aktiven Mobilität soll über die Betonung des Gesundheitsaspekts und der Krebsprävention die Akzeptanz für unterstützende Maßnahmen geschaffen werden.

Die Projektbeschreibung in der Anlagen 1 enthält weitere Informationen zum Förderprogramm, dem Gesamtvolumen des Projekts und die Förderung des Mobilitätsreferats inkl. des Personalbedarfs, die Projektziele und -inhalte sowie den Nutzen für die Landeshauptstadt München.

5. Personalbedarf

Bei der unter 4. dargestellten Projektbeteiligung handelt es sich um strategisch-konzeptionelle Aufgaben. Nähere Informationen zum Projekt CITY PULSE hierzu finden sich in der Anlage 1.

Durch die Projekte werden aktuelle Herausforderungen zur Erreichung der Ziele der Mobilitätsstrategie 2035 zur Umsetzung der Mobilitätswende mit neuen, innovativen Ansätzen und Lösungen adressiert. Auf Basis der Mobilitätsstrategie 2035 erfolgt eine Kapazitätserweiterung sowie die Übernahme von neuen strategisch konzeptionellen Aufgaben. Für die Projektbearbeitung und Umsetzung der dargestellten Projekte sind die in der folgenden Tabelle gelisteten Stellen erforderlich. Trotz der Förderung des Personalbedarfs sind die Bedarfe folgend gelten zu machen, da damit grundsätzlich eine Budgetausweitung in

den Referatshaushalten notwendig ist und neue Aufgaben damit verbunden sind. Die Finanzierung der erforderlichen Stellen wird unter 7. beschrieben. Bemessungsgrundlage sind die in den jeweiligen Projekten bewilligten bzw. beantragten Personenmonate. Weitere Informationen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Aufgrund der Rahmensetzung des Eckdatenbeschlusses vom 30.07.2025 MOR-001 und des Finanzierungsbeschlusses „Förderprojekte im Mobilitätsreferat Darstellung der Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880) der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.12.2023 wird im Jahr 2025 nun Folgendes beantragt:

(Verweis auf das Eckdatenbeschlussformblatt; lfd. Nr. MOR-001)

Aufgrund einer Veränderung des beantragten Förderprojekts im Vergleich zum Zeitpunkt der Entwurfserstellung des Eckdatenbeschlusses weichen die tatsächlichen Beträge von den in der lfd. Nr. MOR-001 dargestellten Werten ab.

Neue Stellen

VZÄ	Funktionsbezeichnung	Stellenwert	JMB*	Profit-center	ab wann	dauerhaft / befristet
0,55	SB Verkehrs- und Mobilitätsmanagement CITY PULSE	E13	58.542,00 €	43111000	01.07.2026	30.06.2030
*)0,5	Werkstudierende	E12	52.910,00 €	43512300	01.01.2026	31.12.2027
*)0,5	Werkstudierende	E12	52.910,00 €	43512300	01.01.2026	31.12.2027

JMB = Jahresmittelbetrag

*) Jeweils 2x0,5 VZÄ Stellen für Werkstudierende sind bereits vorhanden und werden für den o.g. Zeitraum für die jeweiligen Projekte, in diesem Fall metaCCAZE zur Verfügung gestellt

Es handelt sich um Projektstellen, die strategisch-konzeptionelle Aufgaben bzw. als Werkstudierende Zuarbeiten und weitere Tätigkeiten im MOR als sogenanntes „technisches Personal“ erledigen sollen. Für Daueraufgaben, die sich aus der Durchführung des Projektes ergeben, muss bei Bedarf gesondert über die Finanzierung entschieden werden.

Nachdem die Personalzuschaltung trotz Förderung grundsätzlich im Haushalt zu betrachten sind, ist mit vorliegendem Beschluss eine Kapazitätsausweitung verbunden. Die Kapazitätsausweitung durch Personalzuschaltung im dargestellten Umfang ist alternativlos, da keine Umverlagerung vorhandener Kapazitäten möglich ist und die Auszahlung der Fördergelder v.a. bei nationalen Förderprogrammen an die Schaffung der Stellen gebunden ist. Die Personalkosten werden zu 100% durch die Fördermittel gedeckt.

6. Bürroraumbedarf

Die unter Ziffer 5 beantragte Stellenzuschaltung von 0,55 VZÄ wirkt sich auf den Bürroraumbedarf wie folgt aus:

VZÄ	Organisationseinheit	Standort
0,55	MOR	Implerstraße 7-9

Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweis (nur xx VZÄ werden untergebracht)

Der Büorraumbedarf für Werkstudierende wird nicht gesondert aufgeführt, da dieser bereits bei Einrichtung der jeweiligen Stellen berücksichtigt wurde.

7. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die unter dem Entscheidungsvorschlag dargestellten Maßnahmen haben folgende finanziellen Auswirkungen:

7.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Analog zur Kapazitätsausweitung des Personalbedarfs sind die zahlungswirksamen Kosten und Erlöse trotz Förderung grundsätzlich aufzuführen. Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten:

Die Mittelbedarfe in den Projekten entstehen voraussichtlich in den Zeiträumen:

- CITY PULSE: 01.07.2026 – 30.06.2030
- Stellen für Werkstudierende: 01.01.2026 – 31.12.2027

In den nachfolgenden Tabellen werden die Einzahlungen und Auszahlungen pro Projekt dargestellt.

Die Kostenerstattung im Projekt CITY PULSE erfolgt durch eine anteilige Vorfinanzierung am Anfang des Projekts und weitere Abschlagszahlungen am Ende einer Berichtsperiode auf Basis vollständig abgeschlossener Arbeitspakete. Das heißt, wenn alle geplanten Aktivitäten eines Arbeitspakets ausgeführt wurden, erfolgt jeweils die weitere Auszahlung der Fördermittel (pauschale Finanzhilfebeträge der EU - Lump Sum Grants).

Da die genaue Aufteilung der Erträge auf die Jahre noch nicht absehbar ist, wird eine Verteilung analog den geplanten Auszahlungen auf die einzelnen Jahre angenommen.

Die Stellen für Werkstudierende werden mit den jeweiligen maximalen Ein- und Auszahlungen berechnet. Die genauen Beträge können erst im Laufe der Zeit ermittelt werden und sind abhängig von der Höhe der sonstigen Verwaltungsgemeinkosten.

Einzahlungen	Dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Einzahlungen		139.386 € in 2026 176.662 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	
CITY PULSE		33.566 € in 2026 70.842 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	

Einzahlungen	Dauerhaft	einmalig	befristet
Stellen Werkstudierende (metaCCAZE)*		105.820 € in 2026 105.820 € in 2027	
davon:			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen gesamt (Zeile 2)		139.386 € in 2026 176.662 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	
CITY PULSE		33.566 € in 2026 70.842 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	
Stellen Werkstudierende (metaCCAZE)*		105.820 € in 2026 105.820 € in 2027	

* Die Erträge für metaCCAZE wurden bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 13.12.2023 (Sitzungsvorlagen Nr. 10880, Anlage 3, 3.1 und 3.2.2) dargestellt, ohne dass ihnen Auszahlungen gegenübergestellt wurden und werden hiermit aktualisiert.

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	Befristet
Summe der Auszahlungen		139.386 € in 2026 176.662 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	
CITY PULSE		33.566 € in 2026 70.842 € in 2027 86.592 € in 2028 69.842 € in 2029 33.921 € in 2030	
Stellen Werkstudierende (metaCCAZE)		105.820 € in 2026 105.820 € in 2027	
davon:			

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	Befristet
Personalauszahlungen gesamt (Zeile 9)		135.091 € in 2026 164.362 € in 2027 58.542 € in 2028 58.542 € in 2029 29.271 € in 2030	
CITY PULSE		29.271 € in 2026 58.542 € in 2027 58.542 € in 2028 58.542 € in 2029 29.271 € in 2030	
Stellen Werkstudierende (metaCCAZE)		105.820 € in 2026 105.820 € in 2027	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)		4.295 € in 2026 12.300 € in 2027 28.050 € in 2028 11.300 € in 2029 4.650 € in 2030	
CITY PULSE		4.295 € in 2026 12.300 € in 2027 28.050 € in 2028 11.300 € in 2029 4.650 € in 2030	
Nachrichtlich: Vollzeitäquivalente		1,55	

*) Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

**) darunter Rückstellungen, Abschreibungen etc.

7.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Projekts CITY PULSE sowie bei den Stellen für Werkstudierende durch Refinanzierung zu 100% mittels Zuweisungen der EU.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt durch Anmeldung zum Haushalt 2026.

8. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Ja, positiv

Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU):

Im Rahmen der stadtweiten Abstimmung war das RKU eingebunden.

Alle Projekte zielen gemäß der Mobilitätsstrategie 2035 auf eine Verbesserung der urbanen Mobilität ab. Durch die Verringerung und Elektrifizierung des mit Verbrennungsmotoren motorisierten Verkehrs können Emissionen, die zur globalen Erwärmung beitragen, reduziert werden. Darüber hinaus können durch die Förderung des erweiterten Umweltverbundes auch Flächen für Parkplätze eingespart werden. Dies ermöglicht eine stärkere Begrünung des städtischen Raums zur Reduzierung von Hitzeinseln, Steigerung der Klimaresilienz und zur Verbesserung der Luftqualität.

Es sind keine sozialen Auswirkungen zu erwarten.

9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Kommunalreferat, dem Personal- und Organisationsreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Das Kommunalreferat zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwände mit. Die Mitzeichnung ist der Beschlussvorlage als Anlage 2 beigefügt.

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt von Beschlussvorlage Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab:

„Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die Einrichtung von 0,55 VZÄ für das Projekt „CITY PULSE“ mit einer Laufzeit von 01.07.2026 – 30.06.2030.“

Der Personalbedarf wurde in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 16679 „Haushaltsplan 2026; Eckdatenbeschluss“ (vgl. Anlage 3, MOR-002) anerkannt. Aufgrund von Änderungen im beantragten Förderprojekt „CITY PULSE“ reduzieren sich die tatsächlichen VZÄ-Stellen von insgesamt 3,8 VZÄ auf 0,55 VZÄ.

Die Finanzierung erfolgt im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids zu 100 % durch Fördermittel der EU und ist somit kostenneutral.

Bzgl. der dargestellten Kosten für die erneute Vergabe (500.000 Euro) von externen Rechtsberatungsleistungen ist aus Sicht des POR vorrangig auf eigene Ressourcen zurückzugreifen. 100.000 Euro jährlich erscheinen deutlich zu hoch.“

Die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats ist der Beschlussvorlage als Anlage 3 beigefügt.

Die Stadtkämmerei stimmt der o.g. Beschlussvorlage nur teilweise zu und nimmt wie folgt Stellung:

„Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 30.07.2025 die Umsetzung der in der Anlage 3 zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2026, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 16679 -öffentliche- und 20-26 / V 16680 -nichtöffentliche-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt.“

Die vorliegende Beschlussvorlage ist als Nr. 001 beim Mobilitätsreferat Teil der Anlage 3.

Die Finanzierung der in der Beschlussvorlage zugrunde liegenden Maßnahmen erfolgt zu

100% aus Fördermitteln der EU. Insofern ist eine vollständige Refinanzierung gegeben. Sollte für die besagten Maßnahmen kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demnach keine Förderung möglich sein, werden die einschlägigen Finanzmittel aus dem städtischen Haushalt ausgeplant.

Ergänzend zu den o.a. Maßnahmen, die im Rahmen des Eckdatenbeschlusses behandelt wurden, möchte sich das Mobilitätsreferat beauftragen lassen, die Rechtsberatung im Umfang von 400.000 Euro für 4 Jahre für Sharing Mobility an externe Auftragnehmer*innen zu vergeben. Die dafür notwendigen Mittel stehen zwar im Referatsbudget zur Verfügung und sind entsprechend in der Haushaltsplanung berücksichtigt, so dass sich dadurch keine Ausweitung des städtischen Haushalts ergibt. Die Stadtkämmerei hält es angesichts der äußerst angespannten Haushaltslage aber trotzdem für geboten, die Höhe der Mittel für diesen Zweck noch einmal zu überdenken. Nach mehreren Jahren Erfahrung sollte das Referat hier auch mit weniger externer Beratung zureckkommen.“

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist der Beschlussvorlage als Anlage 4 beigefügt.

Das Mobilitätsreferat nimmt zu den Stellungnahmen des Personal- und Organisationsreferats und der Stadtkämmerei, die sich auf denselben Sachverhalt beziehen, wie folgt Stellung:

Die Vergabeermächtigung zur Rechtsberatung Shared Mobility ist nicht mehr Teil der vorliegenden Beschlussvorlage. Das Mobilitätsreferat plant, diese in einer eigenen Vorlage dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Mobilitätsreferats, Herr Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Strategie, Herr Stadtrat Pretzl, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen einer zusätzlichen Einbindung der Stadtkämmerei und der entsprechenden Würdigung der Stellungnahme nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil mit der Sitzungsvorlage eine Budgetausweitung für den Haushalt 2026 zu beschließen ist.

II. Antrag des Referenten

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids das Projekt CITY PULSE in enger Abstimmung mit übergeordneten Strategien der Landeshauptstadt München durchzuführen und die Erkenntnisse in ihre Weiterentwicklung einfließen zu lassen. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel der EU.
2. Aufgrund der Rahmensextrahierung des Eckdatenbeschlusses vom 30.07.2025 wird dem vorliegenden Umsetzungsbeschluss zugestimmt.
3. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für CITY PULSE wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die Einrichtung von 0,55 VZÄ für die Laufzeit von 01.07.2026 – 30.06.2030 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
4. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für CITY PULSE wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 29.271 € in 2026, 58.542 € in 2027, 58.542 € in 2028, 58.542 € in 2029 und 29.271 € in 2030 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch Fördermittel der EU.
5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Sachmittel für CITY PULSE im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 4.295 € in 2026, 12.300 € in 2027, 28.050 € in 2028, 11.300 € in 2029 und 4.650 € in 2030.
Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch Fördermittel der EU.
6. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die anfallenden Erlöse für CITY PULSE in Höhe von voraussichtlich insgesamt 294.763 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerie anzumelden.
7. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch CITY PULSE für Produkt 43111000 Stab 1 Mobilitätsmanagement und -marketing um 294.763 €.
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt die Stellenbesetzung von zwei vorhandenen Stellen (2x 0,5 VZÄ) für Werkstudierende für die Laufzeit von 01.01.2026 – 31.12.2027 hinsichtlich der finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und ggf. entsprechend beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.**

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-GL-Beschlusswesen

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat GB1.31
z.K.

Am